

Bistum Münster - Bistum Aachen

Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

Wortgottesdienst Entwurf für September 2014

L = Leiter des Gottesdienstes — A = Alle

Kreuzzeichen und Begrüßung

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Schuldbekennnis

L: Wir wollen unsere Schuld bekennen.

A: Ich bekenne vor Gott und vor euch:
Ich habe gesündigt.
Ich habe Gutes nicht getan.
Darum bitte ich Gott:
Nimm meine Sünden weg.

L: Guter Gott, nimm weg alle Sünden
und schenke ihnen das ewige Leben.

A: Amen.

Kyrie

L: Jesus Christus, bitte hilf.

A: Jesus Christus, bitte hilf.

L: Jesus Christus, bitte unterstütze uns.

A: Jesus Christus, bitte unterstütze uns.

L: Jesus Christus, bitte schenke uns deine Liebe.

A: Jesus Christus, bitte schenke uns deine Liebe.

(oder: Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.)

Gebet

Guter Gott,
wir sind deine Kinder. Du liebst uns.
Du hast uns durch deinen Sohn erlöst.
Schau auf alle, die an Christus glauben.
Schenke ihnen Freiheit und das ewige Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem Jakobusbrief:

Meine Brüder,
wenn einer sagt, ich habe den Glauben,
aber er handelt nicht so – kann der Glaube ihn retten?
Ein Beispiel: Ein Bruder ist ohne Kleidung und ohne Essen.
Und einer sagt: Geh in Frieden, iss und wärme dich.
Aber er gibt ihm nicht, was er braucht.
Was nützt das?
Glaube allein ist tot.
Glaube braucht die Werke (Taten).

siehe Jak 2,1

Halleluja-Ruf

DGS-Gebärdenliedruf

L: Halleluja. – Wir Gott preisen. – Halleluja.
A: Halleluja. – Wir Gott preisen. – Halleluja

Evangelium

L: Evangelium – Frohe Botschaft von Jesus Christus
nach Markus.
A: Wir ehren Christus.

L:
Damals brachten die Menschen einen Taubstummen zu Jesus.
Sie baten Jesus: Bitte berühre ihn.
Jesus nahm ihn beiseite (ging mit ihm ein Stück weg).
Er berührte die Zunge des Mannes mit Speichel.
Er blickte zum Himmel auf.
Er seufzte.
Er sagte zu dem Taubstummen: EFFATA!
Das heißt: Öffne dich!
Sofort öffneten sich seine Ohren,
und seine Zunge konnte richtig sprechen.

Jesus verbot ihnen, davon zu erzählen.
Aber die Menschen erzählten es überall
und machten es bekannt.
Sie staunten. Sie sagten:
Er hat alles gut gemacht.
Er macht dass die Tauben hören
und die Stummen sprechen.
Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus.

A.: Wir loben dich, Christus.

Erklärung zum Evangelium

Menschen bringen einen Taubstummen (Gehörlosen).
Sie bitten: Berühre ihn. Sie möchten: Jesus soll ihn heilen.
Der Gehörlose sagt nichts. Es gab damals keine Gebärdensprache.
Jesus kennt jedenfalls keine Gebärdensprache.
Was macht er?
Eine Möglichkeit wäre:
Er sagt den Begleitern, dass der Mann geheilt ist – fertig.
Das macht Jesus bewusst nicht.

Jesus geht mit ihm ein Stück zur Seite.
Das bedeutet: Er wendet sich ihm zu. Er schaut ihn an.
Er zeigt ihm: Jetzt bist du allein wichtig für mich.
Jesus kennt keine Gebärden, aber er benutzt ein Zeichen.
Er berührt Ohren und Mund.
Jesus sagt nur ein einziges Wort.
Effata! Das heißt: Öffne Dich!

Der Mann kann hören und richtig sprechen!
Der Mann kann jetzt Gottes Wort hören.
Er kann es mit dem Mund bekennen. —

Der Priester wünscht bei der Taufe für das Kind:
Der Herr öffne deine Ohren, damit du sein Wort hörst
und deine Lippen, damit du den Glauben bekennst.
Der Wunsch ist für Gehörlose erst mal merkwürdig.
Es geht aber nicht um das Hören und Sprechen im wörtlichen Sinn.
Auch das Sehen und Begreifen und Weitersagen mit Gebärden ist genauso
gemeint.

Weihbischof Heinrich Timmerevers (Bistum Münster) hat bei einem Jubiläum
eines Gehörlosenvereines zu diesem Evangelium gesagt:
Schlimmer als jede Taubheit der Ohren ist die Taubheit des Herzens.

H.M.

Glaubensbekenntnis

L: Wir glauben an Gott, den Vater.
Er hat Himmel und Erde erschaffen.

A: Ich glaube.

L: Wir glauben an Jesus Christus.
Er ist der Sohn Gottes.
Er ist Mensch und Gott.
Die Jungfrau Maria hat Jesus empfangen.
Der Heilige Geist ist auf sie herabgekommen.
Maria hat Jesus geboren.
Jesus hat die Welt erlöst.

A: Ich glaube.

L: Er (Jesus) ist am Kreuz für uns gestorben
und wurde begraben.
Am dritten Tage ist Jesus auferstanden.
Am Weltende wird Jesus Christus kommen
und alle Menschen richten.

A: Ich glaube.

L: Wir glauben an den Heiligen Geist,
an die heilige katholische Kirche,
an die Gemeinschaft der Heiligen,
die Vergebung der Sünden und das ewige Leben.

A: Ich glaube.

L: Wir glauben an den einen Gott:
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Ja, ich glaube. Amen.

Fürbitten

V: Guter Gott, wir bitten dich:
gib uns Mut, unseren Glauben mutig zu bekennen.

A: Wir bitten dich.

V: Sei den Menschen nahe, die leiden: in Syrien, dem Irak, in Israel und in
der ganzen Welt

A: Wir bitten dich.

V: Hole die Verstorbenen zu dir in den Himmel.

A: Wir bitten dich.

V: Darum bitten wir. Amen.

Vater unser

L: Wir beten, wie Jesus Christus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet und Segen

L: Herr, unser Gott,
du hast uns dein Wort geschenkt.
Hilf uns, damit wir auf dem Weg zum ewigen Leben bleiben.
Darum bitten wir dich durch Christus, unsern Herrn.
Amen.

L: Es segne euch der gute Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

wgd.kath-gl.de
wgd.holger-meyer.net

Redaktion: Holger Meyer

Ideen für Texte und ganze Gottesdienste sind herzlich willkommen!
Bitte an holger@meyer.net schicken! Danke!

